

## Therapie

An erster Stelle steht die konservative Therapie (ohne Operation). Regelmäßige Bewegung, Gewichtsreduktion, Medikamente und Physiotherapie können zunächst zu einer Linderung der Beschwerden führen. Bei unzureichender Besserung und Einschränkung der Lebensqualität besteht die Möglichkeit, die erkrankten Knorpelflächen durch eine Prothese zu ersetzen. Je nach Ausdehnung des Verschleißes kommen unterschiedliche moderne Teil- oder Vollimplantate zum Einsatz. Durch eine exakte digitale Planung können wir Ihre Prothese passgerecht und gewebeschonend einbauen und vorhandene O- oder X-Beine korrigieren. Im Falle einer Metallallergie stehen Spezialimplantate zur Verfügung.

## Besuchen Sie unseren Internetauftritt



Weitere Informationen rund den künstlichen Gelenkersatz können Sie auf unserer Internetseite abrufen.  
[www.ukm-mhs.de/Fachgebiete/Klinik](http://www.ukm-mhs.de/Fachgebiete/Klinik)  
für Chirurgie - Endoprothetikzentrum

## Das Kniegelenk

Das Kniegelenk ist das größte Gelenk des Menschen. Es wird gebildet aus dem Oberschenkelknochen, dem Schienbeinkopf und der Kniescheibe. Alle Gelenkpartner sind mit einer Knorpelschicht überzogen. Im Gelenkspalt befinden sich die Menisken. Diese fungieren als Stoßdämpfer des Gelenks. Die Kreuz- und Seitenbänder halten das Kniegelenk stabil und ermöglichen zusammen mit der Muskulatur ein sicheres Gehen.

## Arthrose des Kniegelenks

Im Laufe des Lebens nutzt die Knorpelschicht sich ab. Diesen Verschleiß nennt man Arthrose. Fehlstellung der Beinachsen oder Verletzungen der Menisken und Kreuzbänder können zu einem vorzeitigen Verschleiß des Kniegelenks führen. Im fortgeschrittenen Stadium ist der Knorpel ganz aufgebraucht, es läuft Knochen auf Knochen. Dies führt zu Schmerzen im Gelenk, häufig ist die Beweglichkeit eingeschränkt, manchmal fehlt zudem die Stabilität.

## Endoprothetikzentrum

UKM Marienhospital Steinfurt GmbH  
Mauritiusstr. 5  
48565 Steinfurt

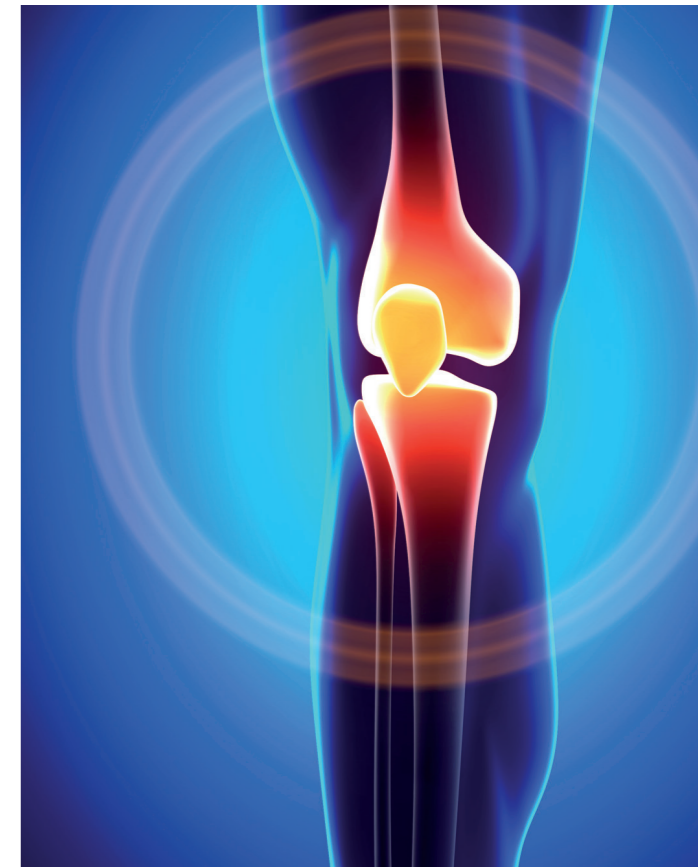
T +49 0 2552 79-1416  
F +49 0 2552 79-1417  
[endoprothetik@ukm-mhs.de](mailto:endoprothetik@ukm-mhs.de)  
[www.ukm-mhs.de](http://www.ukm-mhs.de)



## Unsere Operateure

Chefarzt Dr. med. Christoph König  
Leitender Oberarzt Dr. med. Marcel-Philipp Henrichs  
Leitender Arzt Dr. med. Christoph Schulte  
Leitende Oberärztin Dr. med. Andrea Pokorná  
Leitender Oberarzt Hans-Ulrich Sembowski

## Endoprothetikzentrum



# Arthrose des Kniegelenks

Verbesserte Mobilität bedeutet mehr Lebensqualität

### Impressum

Herausgeber: UKM Marienhospital Steinfurt GmbH, Unternehmenskommunikation  
T +49 (0) 2552 79-1594, [unternehmenskommunikation@ukm-mhs.de](mailto:unternehmenskommunikation@ukm-mhs.de)  
Foto Titelseite: © decade3d - Fotolia.com  
FLY\_EPZ\_UKM-MHS\_015\_R1/11-2022\_Knie-TEP

In der Sprechstunde steht die Untersuchung und die persönliche Beratung im Mittelpunkt. Wenn bereits Röntgenbilder gemacht worden sind, bringen Sie die Bilder bitte mit. Falls es notwendig ist, werden wir weitere Röntgenbilder fertigen.

Wir erklären Ihnen den Befund und beraten Sie über die Möglichkeiten der Behandlung. Falls eine OP erforderlich sein sollte, werden wir Sie ausführlich aufklären und mit Ihnen den OP Termin abstimmen.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität der Patient\*innen zu verbessern. Das heißt:

- Die Schmerzen werden gelindert.
- Die Beweglichkeit wird verbessert.
- Sie gewinnen mehr Mobilität in Ihrem Alltag.

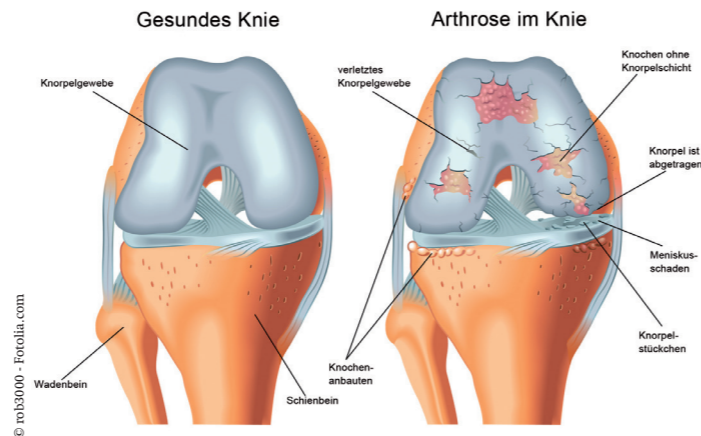
## Nehmen Sie Kontakt zu uns auf

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

T +49 0 2552 79-1416

F +49 0 2552 79-1417

endoprothetik@ukm-mhs.de



## Voruntersuchung

Vor dem Operationstermin werden Sie gründlich körperlich untersucht. Wir klären Sie noch einmal über die Operation auf. Die Fachärztin/Der Facharzt für Anästhesiologie bespricht mit Ihnen die Narkoseverfahren.

## Die Operation

In der Regel werden Sie am Tag der Operation im Krankenhaus stationär aufgenommen. Kurz vor der Operation legen Sie die Operationskleidung an. Anschließend werden Sie zum Operationssaal gebracht.

Die Operation dauert circa eine Stunde. Anschließend bleiben Sie noch einige Zeit zur Überwachung im Aufwachraum des Zentral-OP's. Danach werden Sie auf Ihre Station zurück gebracht. Eine Überwachung auf der Intensivstation ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.

## Nach der Operation

Unter physiotherapeutischer Anleitung dürfen Sie schon nach wenigen Stunden wieder mobilisiert werden. Sie erlernen unter Anleitung der Physiotherapeuten wie man mit Unterarmgehstützen sicher aufstehen und gehen kann. In der Regel dauert der Krankenhausaufenthalt eine Woche. In dieser Zeit werden Sie im Umgang mit den Gehstützen immer vertrauter.

Im Anschluss an die stationäre Behandlung empfehlen wir die Teilnahme an einer Anschlussheilbehandlung (Rehamaßnahme).

## Schmerztherapie

Schon während der Operation beginnen wir mit einer effektiven Schmerztherapie, das Kniegelenk wird gezielt mit einem lokalen Betäubungsmittel versorgt. Nach der Operation bekommen Sie auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Schmerzmedikamente.

## Spürbar mehr Lebensqualität

Einige Wochen nach der Operation hat sich Ihre Lebensqualität deutlich gebessert. Mit dem neuen Gelenk macht Bewegung wieder Freude.

Ihr OP-Termin: \_\_\_\_\_

## Was ist vor der Operation noch zu tun?

Bitte setzen Sie sich zeitnah mit unserer Terminkoordination zur Vereinbarung eines Vorbereitungstermins in Verbindung. Sie erreichen die Terminkoordination Mi – Fr 08.00 bis 12.00 Uhr.  
T +49 (0)2552 79-4240

Bitte nehmen Sie zeitnah Kontakt zum Sozialdienst auf, um eine Anschlussheilbehandlung beantragen zu können. Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes im Krankenhaus informieren Sie über die notwendigen Anträge.  
T +49 (0)2552 79-4195

## OP-Vorbereitung

Bringen Sie zum [Vorbereitungstermin](#) die folgenden Unterlagen mit:

- medizinische Ausweise (z.B. Anästhesieausweis, Allergiepasp, Impfpasp, Röntgenpasp, Marcumar Ausweis, Diabetikerausweis, Schrittmacherausweis)
- aktuelle Befunde von Voruntersuchungen (z.B. MRSA, Laborwerte, EKG, Röntgenbilder, CDs von MRT und CT Untersuchungen), wenn vorhanden
- aktuelle Medikamentenliste
- stationäre Einweisung

Zur Vorbereitung des stationären Aufenthaltes in unserem Haus erhalten Sie von uns den Wegweiser „Stationärer Aufenthalt“. Er enthält Informationen zu notwendigen Voruntersuchungen und Hinweise zum Ablauf der Ihrer Behandlung im Krankenhaus.